

■ Führungswechsel bei der Kempenicher Feuerwehr

Feierstunde zu Ehren von Franz- Josef Schlich

KEMPENICH. mk. Ein beliebter und kompetenter Wehrführer gibt sein Amt in jüngere Hände. Was lag da näher, als ihm eine unvergessliche Feierstunde zu widmen, um mit ihm gemeinsam Rückschau zu halten, ihn zu danken und seinem Nachfolger alle guten Wünsche mit auf den Weg zu geben?

Mit bewegenden Dankesworten, vielen Erinnerungen, aber auch mit Humor und guter Laune legte dieser Tage der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Kempenich Franz- Josef Schlich sein Amt nieder. Als neuer Wehrführer und damit als sein Nachfolger wurde Niels Schröer vom Bürgermeister der Verbandsgemeinde Brohltal Johannes Bell vereidigt.

Franz- Josef Schlich trat im Januar 1965 in die Feuerwehr ein. 44 Jahre tat er seinen Dienst am Nächsten. 1986 wurde er zum Brandmeister bestellt. Noch im gleichen Jahr bekam er vorübergehend den Auftrag zum stellvertretenden Wehrführer. Ein Jahr

später kam die Ernennung zum Oberbrandmeister. In den folgenden Jahren war er offiziell stellvertretender Wehrführer der Gemeinde Kempenich. Von November 1996 bis Februar 2009 nun stand der als Wehrführer der Kempenicher Wehr vor. In 12 Jahren prägte er die Wehr und brachte souverän und mit großer Verantwortung die Wehr dahin, wo sie heute steht. Eine gute Kameradschaft war sein Ziel, was für ihn auch entscheidend war, um in Einsätzen gut gemeinsam kooperieren zu können. Dafür erhielt er zwei außerordentliche Ehrungen. 1989 erhielt er das Silberne Ehrenzeichen des Landes Rheinland- Pfalz, im Jahr 2000 das Goldene.

„Franz- Josef Schlich ist ein Wehrführer „nach dem alten Schlag“, stellte Bürgermeister Johannes Bell fest: „ Das soll keineswegs negativ klingen. Er hielt Werte hoch, die in der heutigen Zeit nicht mehr alltäglich sind. Er hat sich dabei aber nie in den Vordergrund gestellt. Er war stets ein

Mann der großen Taten, nie der großen Worte. Er hat sie FFW Kempenich als Stützpunktwehr in seiner ruhigen und besonnenen Art geführt, ohne sich dabei in den Vordergrund stellen zu wollen. Er hat die Truppe immer zusammen gehalten und ist von Einsätzen immer geschlossen und heil zurück gekommen.“ In seiner Zeit als Wehrführer wurde das Tanklöschfahrzeug 16/25 mit technischer Hilfe- Ausrüstung angeschafft worden. Besonders hervorzuheben ist, dass der scheidende Wehrführer die Wartung und Instandhaltung einzelner Tragkraftspritzenpumpen TS 8/8 übernommen hat. Alte Geräte wurden durch seine fachlichen Kenntnisse wieder einsatzbereit gemacht, obwohl diese von Fachfirmen als irreparabel bezeichnet wurden. Als Mitglied im Feuerwehr- Ausschuss hat er sich über viele Jahre für die Interessen der FFW von der Ernennung zum Wehrführer bis heute eingesetzt. „Franz- Josef Schlich ist für mich ein Vorbild, wenn es heißt „freiwilliges ehrenamtliches Engagement“. machte Johannes Bell in seiner Dankesrede deutlich und überreichte ihm das Silberne Feuerwehr- Ehrenzeichen der Verbandsgemeinde Brohltal und das Silberne Feuerwehr- Ehrenzeichen am Bande des Landes Rheinland- Pfalz.

Auch der Wehrleiter der Verbandsgemeinde Brohltal Hans Jörg Degen dankte dem scheidenden Wehrführer: „Wir haben dich als als guten Kameraden kennen gelernt.



Vielfältigen Dank gab es zur Verabschiedung (v.l.): Hans Jörg Degen, Niels Schröer, Franz- Josef Schlich und Bürgermeister Johannes Bell.



Auch Neuaufnahmen in die Kempenicher Wehr galt es zu feiern (v.r.) Bürgermeister Johannes Bell, Holger Metz, Marcus Friedsam, Hans Jörg Degen, Niels Schröer.

Fotos: mk

Deiner Oldtimer- Liebe ist es zu verdanken, dass das das Kempenicher Feuerwehrfahrzeug bis zum Schluss einsatzfähig gehalten wurde. Du hast immer Führungsqualitäten und Engagement für die Wehr bewiesen. Du warst immer da, wo das Feuer am wärmsten war, an der vordersten Front, um den Kameraden zur Seite zu stehen. Wie wichtig diese Eigenschaften sind, hat der Einsatz in Dedenbach wieder bewiesen. Niels Schröer würdigte Schlich als Urgestein der Kempenicher Feuerwehr: „Seine offene und tatkräftige Art wird in Kempenich geschätzt. Ich bin froh, dass er mir mit Rat und Tat weiterhin zur Seite stehen wird.“ Als letzter Laudator kam Ortsbürgermeister Jochen Seifert zu Wort: „Einer für alle, alle für einen- nur mit diesem Teamgeist ist ein guter Rettungsdienst möglich. Franz- Josef Schlich war für die

Gemeinde immer ein verlässlicher Partner. Er hinterlässt ein gut bestelltes Feld.“ Im Namen der Gemeinde und aller Ortsvereine verlieh Seifert den scheidenden Wehrführer den Wappenteller der Gemeinde. Der Geehrte kam zum Abschluss aber auch selbst noch einmal zu Wort: „152 Einsätze habe ich geleitet und alle Kameraden kamen immer wieder gesund nach Hause. Doch die Verletzungen der Seele sieht man dabei nicht. Ich danke allen Kameraden und Nachbarwehren für die gute Zusammenarbeit, den Vereinen und vor allem den Frauen der Wehrkameraden.“ Der Appell „Unterstützt den neuen Wehrführer wie ihr mich unterstützt habt“, verklang nicht ungehört. Danach stand dem Bürgermeister noch eine weitere Aufgabe zu. Er übergab die Führung der Wehr Kempenich an Niels

Schröer. Er wurde im Dezember 2008 von seinen Kameraden als Nachfolger Schlichs gewählt. „Mit ihm erhalten wir einen neuen Wehrführer, der viele Aus- und Fortbildungen mit Erfolg absolviert hat und nun nicht nur als stellvertretender Wehrleiter in der Verbandsgemeinde tätig ist, sondern auch hier in Kempenich die gut eingespielte Truppe führen wird“, so Bell. Als Stellvertreter des neuen Wehrführers wurde Dieter Baltes bestellt. Bevor man zum gemütlichen Teil des Abends überging, kam Bürgermeister Johannes Bell noch die Aufgabe zu, drei neue Feuerwehranwärter in die Reihen der Kempenicher Wehr aufzunehmen. Dies sind Dario Schlich, Marcus Friedsam und Holger Metz.